

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

11.01.2022

Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft und Polizeidirektion Leipzig Nr. 19|22

Fund eines toten Säuglings | Knochenfund | Zwei Tatverdächtige ermittelt

Ersteller/-in: Staatsanwältin Jana Friedrich (jf), Olaf Hoppe (oh), Sandra Freitag (sf), Chris Graupner (cg), Dorothea Benndorf (db)

Fund eines toten Säuglings

Ort: Leipzig (Paunsdorf)

Zeit: 10.01.2022

Am gestrigen Tag wurde in einer Wohnung im Leipziger Stadtteil Paunsdorf ein drei Monate alter Säugling (w) tot aufgefunden. Die Mutter des Kindes wurde mit Verletzungen, die sie sich mutmaßlich selbst zugefügt hat, in ein Krankenhaus gebracht.

Die Ermittlungsbehörden haben aufgrund dieser Erkenntnisse ein (sog.) Todesermittlungsverfahren eingeleitet, um den tatsächlichen Geschehensablauf, die Todesursache und die weiteren Umstände des Todes umfassend aufzuklären und zu ermitteln, ob ein Fremdverschulden, d.h. ein strafrechtlich relevantes Verhalten im Zusammenhang mit dem Tod des Säuglings gegeben ist. Im Zuge dieser Ermittlungen wurde auch die Obduktion des Leichnams angeordnet. Das Ergebnis steht noch aus. Die Ermittlungen zu den Hintergründen dauern an. Weitere Auskünfte sind aktuell nicht möglich. Wir bitten um eine dem Fall angemessene, zurückhaltende Berichterstattung.

Die sächsische Polizei berichtet in der Regel nicht über Selbsttötungen, um keinen Anreiz für Nachahmungen zu schaffen – außer Suizide und Suizidversuche erfahren durch die Umstände besondere Aufmerksamkeit. Für Menschen, die selbst depressiv sind oder Selbstmordgedanken haben,

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

steht die Telefonseelsorge kostenlos unter 0800 1110111 oder 0800 1110222 zur Verfügung. Dort wird Hilfe durch Beraterinnen und Berater angeboten, die Auswege aus schwierigen Situationen aufzeigen können. (jf, oh)

Knochenfund

Ort: Leipzig (Eutritzsch)

Zeit: 10.01.2022, gegen 10:40 Uhr

Gestern Vormittag wurden bei Abbrucharbeiten von Laderampen auf der Baustelle des ehemaligen Freiladbahnhoofs in Eutritzsch mehrere Knochen aufgefunden. Ein hinzugezogener Rechtsmediziner bestätigte vor Ort, dass es sich um menschliche Knochen handelte, die bereits seit sehr langer Zeit am Fundort lagen. Nach bisherigen Erkenntnissen und historischer Entwicklung des Ortes lagen die Knochen vermutlich bereits vor der Errichtung der Laderampen um 1900. Die menschlichen Überreste wurden an die Rechtsmedizin übergeben und eine Untersuchung beauftragt. (sf)

Zwei Tatverdächtige ermittelt

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Eythstraße

Zeit: 27.12.2021 bis 05.01.2022

Am 7. Januar dieses Jahres wurde dem Polizeirevier Leipzig-Nord bekannt, dass in einem Subunternehmen eines Paketdienstes im Leipziger Norden, welches mit der Auslieferung von Paketen beauftragt ist, über einen Zeitraum von mehreren Tagen Mobiltelefone im Wert von über 10.000 Euro entwendet wurden. Innerhalb des Unternehmens wurden zwei Personen (22 und 25, beide männlich und deutsch) bekannt gemacht, welche im Verdacht stehen, unrechtmäßig Pakete an sich genommen und darin befindliche Handys und andere Elektronik gestohlen zu haben. Im Zuge von Durchsuchungsmaßnahmen konnte ein Teil des Diebesguts wieder aufgefunden und sichergestellt werden. Die beiden Tatverdächtigen müssen sich nun wegen Diebstahls und weiterer Delikte verantworten. Die Ermittlungen dazu dauern an. (cg)

Tatverdächtige nach Einbrüchen gestellt

Ort: Leipzig (Schönefeld-Ost), Kohlweg

Zeit: 08.01.2022, gegen 08:45 Uhr

Zeugen beobachteten am vergangenen Samstag, dass sich in einem Kleingartenverein im Osten von Leipzig zwei Personen unberechtigt aufhalten sollen. In mehrere Gartenlauben soll eingebrochen worden sein. Polizeibeamte stellten daraufhin fest, dass tatsächlich an mehreren Grundstücken Beschädigungen vorhanden waren und in mehrere Lauben eingebrochen wurde. In der Nähe des Tatortes konnten die Beamten zwei Personen (15 und 19, beide männlich und deutsch) feststellen, die der Beschreibung nach als Tatverdächtige in Frage kamen. Sie führten Einbruchswerkzeug mit sich, welches sichergestellt wurde. Ob aus den angegriffenen Gartenlauben etwas entwendet wurde, müssen die weiteren

Ermittlungen klären. Die Höhe der Schäden steht noch nicht fest. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen wurden auf Anordnung eines Staatsanwaltes beide Tatverdächtige wieder entlassen. Die Ermittlungen zum Verdacht des besonders schweren Falls des Diebstahls dauern an. (cg)

Hinweistafel entwendet - Zeugenaufruf

Ort: Großpösna, Im Rittergut 1

Zeit: 23.12.2021, 16:00 Uhr bis 03.01.2022, 07:00 Uhr.

In Großpösna, Im Rittergut 1, steht das Rathaus der Gemeinde Großpösna. In einem danebenstehenden Gebäude befindet sich ein Vorortbüro der Polizei, gehörend zum Polizeirevier Borna, Standort Zwenkau. Um die Bürgerinnen und Bürger über Aktuelles zu informieren, wurde eine Hinweistafel davor angebracht. Diese Tafel der Polizei wurde nun schon zum zweiten Mal gestohlen. Nachdem sie Anfang 2020 entwendet wurde, brachte man sie Ende letzten Jahres neu an. Nun haben Unbekannte die Infotafel gewaltsam entfernt und abermals entwendet.

Zeugen und Zeuginnen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Borna, Grimmaer Straße 1a in 04552 Borna, Tel. (03433) 244-0 zu melden. (cg)

Unfall zwischen Fußgänger und Pkw

Ort: Leipzig (Zentrum-Nord), Eutritzscher Straße/Balzacstraße

Zeit: 11.01.2022, gegen 10:50 Uhr

Heute Morgen kam es im Haltestellenbereich »Chauseehaus« in Höhe der Balzacstraße zu einem schweren Unfall. Dabei erfasste ein stadteinwärtsfahrender Taxifahrer (31) einen Fußgänger (86), der die Absicht hatte, die Fahrbahn zu überqueren. Der Fußgänger wurde in Folge der Kollision schwerst verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Der Verkehrsunfalldienst ermittelt zum Hergang sowie den Umständen des Unfalls. Es kam ein Sachverständiger der Dekra zum Einsatz. Die Eutritzscher Straße war für die Dauer der Unfallaufnahme zwischen der Georg-Schumann-Straße und der Delitzscher Straße voll gesperrt. (db)